Ortsbeirat **BEISEFÖRTH**

Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 12.10.2026 / 19.30 Uhr

Ort: DGH Beiseförth
Protokollführer: Mirko Walter

Anwesende	
Ortsbeirat	**Bürgermeister**
Giesen, Benjamin (Ortsvorsteher)	Michael Hanke
Oglialoro, Timo (stellv. OV)	
Walter, Mirko	**Gemeindevorstand / Gemeindevertretung**
Giesen, Tanja	Komiske, Volker
Grebe, André	Spangenberg, Melanie
	Asbrand, Urs
	Fleischert, Ulrike
Entschuldigt	**Gäste**
Bührig, Heinz	Giesen, Sigrid; Wude, Svenja; Stransky, Sigrid;
Kaiser, Claudia	Stransky, Nick; Walter, Hanne; Hos, Lisa-Kristin

TOP 1 – Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Benjamin Giesen begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirats, den Bürgermeister sowie alle anwesenden Gäste.

TOP 2 – Wahl für den Seniorenbeirat

Carmen Becker (nicht anwesend) wird von Benjamin Giesen als Seniorenbeirat vorgeschlagen. Frau Becker hatte sich im Vorfeld dazu bereit erklärt und wird einstimmig zum Seniorenbeirat gewählt.
Abstimmungsergebnis:
5 Ja
0 Nein
0 Enthaltungen

TOP 3 – Beschilderung Beisegrund

Anwohner aus dem Beisegrund sind an Ortsvorsteher B. Giesen herangetreten und haben gebeten, dass man sich über die Beschilderung / Verkehrssituation im Beisegrund mal Gedanken macht.
Aktueller Stand: Durchfahrt verboten mit Anlieger frei.
Vorschläge: B. Giesen schlägt vor bei einer Verkehrsschau über folgende Optionen zu sprechen:
Tempo 30 im Beisegrund und der Ralf-Beise-Straße (auch auf die Straße gemalt) oder das Gebiet in eine Zone 30 umzuwandeln. Andre Grebe schlägt zusätzlich die Prüfung von Tempo 20 vor.
Die Situation muss sich bei einer Verkehrsschau im vor Ort Termin angesehen werden.

TOP 4 – Verkehrssituation im Ort (Mühlenstraße, Bergstraße)

Bergstraße

Benjamin Giesen zeigt Bilder vom beschädigtem Haus Stransky (Bergstraße) und wie schwere LKWs die Bergstraße befahren.
Andre Grebe bemerkt, dass ein LKW Fahrverbot in diesem Bereich besteht.
Es wird über Möglichkeiten diskutiert, um den Bereich sicherer zu machen.
Vorschläge: Benjamin Giesen schlägt vor bei einer Verkehrsschau über folgende Optionen zu sprechen:
Poller und/oder eine zusätzliche Beschilderung und/oder einen Bordstein, um die Breite der Straße im Bereich des Haus Stranskys, zu verringern.
Des Weiteren wird eine Beschränkung der Durchfahrtshöhe wird in die Diskussion eingebracht. Hier muss man aber bedenken, dass Müllabfuhr und Busse ebenfalls die Strecke befahren müssen.
Bürgermeister M. Hanke gibt zu bedenken, dass Poller und Bordstein eine Gefährdung des Verkehrs darstellen könnte.

Nick Stransky sagt, dass die LKWs von unten kommend das Problem seien.
Situation muss sich ebenfalls in einem vor Ort Termin angeschaut werden.

Mühlenstraße

Andre Grebe nimmt nochmals Stellung zur letzten Ortsbeiratssitzung bezüglich seiner Einwände zum Bauprojekt „Sifri“ in der Mühlenstraße. Er gibt an, dass alles normal und geregelt ablaufe und keine größeren Auffälligkeiten an ihn herangetragen wurden.
Benjamin Giesen und Michael Hanke haben ebenfalls keine Beschwerden erhalten.
Wie in der letzten Legislaturperiode vom Ortsbeirat vorgesehen, soll in diesem Zuge geprüft werden, ob eine Spielstraße oder Tempo 20 für diesen Bereich ausgewiesen werden kann.
Michael Hanke ergänzt, dass bei einer Spielstraße gewissen Anforderungen (z.B.: bauliche Bedingungen) erfüllt werden müssen.

Andre Grebe fragte noch nach dem geplanten Fertigstellungstermin für den Neubau „Sifri“.
Laut Michael Hanke, sollen die Wohnungen im März 2027 bezugsfähig sein.

TOP 5 – Dirt-Pump-Track

Benjamin Giesen bedankte sich vorab bei Malte Wude für seine Unterstützung, bei der Umsetzung des Dirt-Pump-Tracks. Noch sei nicht alles fertig, es fehlen noch Kleinigkeiten, wie zum Beispiel eine Sitzgelegenheit und ein Zaum um den Parcours. Der Zaun liegt bereits auf dem Bauhof, so Hanke. Es steht auch ein abgeschlossenes öffentliches Fahrrad am Pump Track bereit. Die Nummer ist bei Benjamin Giesen zu erfragen.
Voraussichtliche offizielle Eröffnung für Frühjahr 2027 geplant. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.
Im Umfeld des Dirt-Pump-Tracks gibt es immer noch ein umzäuntes Loch. Hierzu sagt Michael Hanke, dass die Schuldfrage des nicht angeschlossenen Abflusses noch geklärt werden muss.
Andre Grebe fragt, wer sich um die Pflege der Anlage kümmert. Hier sollten sich Gemeinde, Ortsbeirat (Umwelttag) gegenseitig unterstützen.

TOP 6 – 3. Umwelttag 2026

Benjamin Giesen schlägt den 31.10.+ 07.11.2026 für den nächsten Umwelttag vor.
Vorschläge: Wanderwege, Wildsbergbrücke freischneiden, Mühlgraben

Heckenschnitt: Info an B. Giesen, was an öffentlichen Hecken aufgefallen ist und weggeschnitten werden muss.

TOP 7 – Informationen Dorfentwicklung Kleinvorhaben

Zur Dorfentwicklung im Bereich des Ortskerns (Spielplatz bis Kirchstraße) können Anträge zur Förderung von Modernisierungen am Eigenheim gestellt werden.
Webseite: Schwalm Eder Kreis -> Fördermöglichkeiten für Privatpersonen.

Richtlinien für Kleinvorhaben: Projekt einreichen, muss für alle von Nutzen sein.
Es können gerne Ideen eingereicht werden. Zum Beispiel könnte der Bereich um die Kneippanlage und die Märchenmühle aufgewertet werden.

Das Dorfentwicklungsprogramm ist in der Gemeinde bereits seit 2025 aktiv. Folgende kommunale Projekte sind aktuell umgesetzt oder in der Planungsphase: Natursteinbühne auf dem Mühlenplatz, Dorfplatz Sipperhausen, DGH Mosheim und Elfershausen.

TOP 8 – Verschiedenes

Der Obstbaumverkauf brachte 40€ ein.

Eine Fahrradreparaturstation (aus dem Förderprojekt Zukunft Innenstadt) kleinere Reparaturarbeiten wurden am/auf dem Mühlenplatz vorgenommen. Danke an den Bauhof. Eine Beschilderung am R1 für die Fahrradreparaturstation wird noch erfolgen.

Für die Radbrücke zwischen Beiseförth und Binsförth sind die Gelder aus Wiesbaden bewilligt worden.

Der FC Beiseförth und Ortsvorsteher Benjamin Giesen haben über das Förderprojekt über 10.000€ für folgende Anschaffungen bekommen:

- Eine mobile PA-Anlage (Akku betriebene Lautsprecher mit Mischpult etc.)
- Mobiles Mobiliar für den goldenen Löwe und Mühlenplatz
- einen Defibrillator (Beschilderung folgt)

Andre Grebe wünscht sich eine bessere Beschilderung am Tor des Naturbadesees in Beiseförth. Das Schiebetor sieht für die Öffentlichkeit „zu“ aus. Auch wenn es nicht verschlossen ist, stellt dies keine einladende Situation dar.

Sitzungsende: 20:58 Uhr